

Kolumbien: Wissenschaftler fordern Gründung eines Forschungsministeriums

08.04.2016 | Berichterstattung weltweit

Auf Initiative der kolumbianischen Akademie für Naturwissenschaften wurde eine Gesetzesinitiative in den Kongress eingebracht, die zur Gründung eines eigenen Forschungsministeriums führen soll.

Das Gesetzgebungsverfahren wurde im Dezember letzten Jahres eingeleitet. Daraufhin fand am 16. März eine öffentliche Anhörung statt.

Bisher obliegt die Steuerung und Verwaltung des kolumbianischen Forschungssystems dem *Departamento Administrativo de Ciencia, Tecnología e Innovación* (Colciencias). Dabei übernimmt Colciencias sämtliche Aufgaben von der strategischen Planung des Forschungssystems bis hin zu der Bewilligung einzelner Stipendien. Diese Situation und die fehlende Verankerung auf der höchsten politischen Ebene wird von vielen Wissenschaftler kritisiert.

Ein Mitglied der Akademie äußerte gegenüber SciDevNet die Hoffnung, dass ein eigenes Ressort ein Gegengewicht zu der bisher ausschließlichen Fokussierung der Regierung auf die Wettbewerbsfähigkeit bilden und die traditionell kurzfristige Denkweise überwinden werde.

Die kolumbianische Initiative fällt zeitlich zusammen mit der Entwicklung in Chile; dort hatte die Präsidentin Bachelet im Januar angekündigt, noch im ersten Halbjahr dieses Jahres ein Gesetzgebungsverfahren zur Gründung eines Forschungsministeriums einzuleiten.

Zum Nachlesen:

- SciDevNet (07.04.2016): [Científicos de Colombia quieren un Ministerio de Ciencia](#) (Spanisch)

Quelle: SciDevNet

Redaktion: 08.04.2016 von Miguel Krux

Länder / Organisationen: Kolumbien

Themen: Förderung, Strategie und Rahmenbedingungen

[Zurück](#)

Weitere Informationen